

C. HAFNER

Neue Softwareversion für noch bessere Ergebnisse

Pünktlich zum Jahresbeginn ist eine neue Softwareversion der bewährten 3-D-Implantplanungssoftware CeHa imPLANT powered by med3D erschienen. Wichtigste Neuerung in der Version 2.9.5 ist die weitere Integration von Full Guided Implantatsystemen. Auf dem Kontrollausdruck, der nach dem Setzen der Bohrhülsen zur Überprüfung der Bohrschablone auf Genauigkeit dient, findet sich nun eine Möglichkeit, den Tiefenstopp zu kontrollieren. Dazu sind die Peilstifte mit einer Anschlagbuchse versehen, die sich für den Tiefenstopp jeder einzelnen Implantatposition einstellen lässt. Diese Anschlagbuchse markiert nun den Abstand der Hülsenunterkante zum Kontrollbrett und muss bei korrekter Positionierung an der Hülse anstoßen. Somit ist für alle Tiefenstopp-kontrollierten Systeme die Hülsenpositionierung in allen Dimensionen überprüfbar geworden.



Die Implantatdatenbank von CeHa imPLANT wurde ebenfalls erweitert, sodass mittlerweile ca. 2.000 aktuelle Geometrien von über 50 Anbietern vertreten sind. Zahlreiche Detailverbesserungen im Hintergrund, wie z.B. die Kompatibilität mit Windows 7, machen sie zu einem der gefragtesten 3-D-Planungssysteme am Markt. Durch die konsequente Verfolgung des Teamwork- und Backward Planning-Gedankens ist CeHa imPLANT die ideale Lösung für innovative Labore und fortschrittliche Zahnärzte. Die Aufteilung in Labor- und Kliniksoftware ermöglicht stressfreies Arbeiten für Behandler und Zahntechniker. Eine Datenaustauschplattform auf der Internetpräsenz www.cehaimplant.de ermöglicht ein einfaches gemeinsames Planen.

C. HAFNER GmbH + Co. KG
Bleichstr. 13–17, 75173 Pforzheim
E-Mail: dental@c-hafner.de
Web: www.c-hafner.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

NSK

Mehr Effizienz und maximale Sicherheit

Surgic XT gilt auf dem Weltmarkt als Produkt der Wahl bei zuverlässigen chirurgischen Mikromotorsystemen. Als Nachfolgemodell der Serie wurde nun Surgic XT Plus entwickelt, um maximale Sicherheit bei Eingriffen zu gewährleisten. Surgic XT Plus bietet mehr Effizienz in der Steuerung der im Handstück erzeugten Drehmomente und kalibriert automatisch Implantatmikromotor und Handstück auf den Rotationswiderstand jedes einzelnen Handstücks vor dem Betrieb (erweiterte Handstückkalibrierung AHC). Für noch mehr Nutzerfreundlichkeit können optische wie nichtoptische Implantatmikromotoren problemlos über Austausch des Mikromotors mit Surgic XT Plus verbunden werden. NSK Implantatmikromotoren für Surgic XT Plus sind extrem langlebig und leichtgewichtig dank der Vorteile des verwendeten Titans. Auch erleichtert die große LCD-Anzeige Erkennung und Überprüfung der angezeigten Daten. Dort werden gleichzeitig alle Parameter und der aktuelle Status angezeigt.



Surgic XT Plus ist das zuverlässige chirurgische Mikromotorsystem aus der NSK-Produktpalette und bietet ein genaues, leistungsstarkes Drehmoment mit beeindruckenden Leistungswerten.

Wichtige Merkmale:

- großer Geschwindigkeitsbereich 200–40.000 min⁻¹
- leistungsstarkes Drehmoment: 5–50 Ncm
- Leistung: 210 W
- erweiterte Handstückkalibrierung AHC für Sicherheit im Betrieb
- große LCD-Anzeige mit einfacher Bedienung
- acht Programme individuell einstellbar
- auswählbarer optischer/nicht optischer bürstenloser Mikromotor
- hervorragend widerstandsfähiger, leichter Mikromotor-Korpus schont die Hand und verbessert die Balance
- geringer Geräusch- und Vibrationspegel bei minimaler Wärme-erzeugung

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn
E-Mail: info@nsk-europe.de
Web: www.nsk-europe.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Dentegris

Biomaterialien für die Knochen- und Geweberegeneration

Ab sofort erweitert die Dentegris Deutschland GmbH ihr Produktportfolio um Knochenersatzmaterialien und Produkte für die Geweberegeneration in der Implantologie, Parodontologie und Oralchirurgie. Der Implantatspezialist aus Düsseldorf greift dabei auf das Know-how und die 20-jährige Erfahrung eines weltweit arbeitenden und europaweit führenden Unternehmens für medizinische Biomaterialien mit Sitz in Deutschland zurück. Neben einem Knochenersatzmaterial bovinen Ursprungs, das sich seit 20 Jahren in der klinischen Orthopädie bewährt, werden Kollagenmembranen und ein Kollagenvlies angeboten. Für Anwender, die alloplastische Materialien bevorzugen,



steht außerdem ein sehr innovatives, synthetisches Knochenersatzmaterial in Form eines biphasischen Kalziumphosphat-Kompositmaterials zur Verfügung. Alle Produkte sind in verschiedenen Korngrößen und Volumina erhältlich und erfüllen höchste Standards bei Sicherheit, Effizienz und Handlingeigenschaften. Eine attraktive Preisgestaltung teilweise deutlich unter den Vergleichsprodukten des Wettbewerbs entspricht der Philosophie von Dentegris und ist sicher auch im Sinne der Anwender und ihrer Patienten.

Dentegris Deutschland GmbH
Klosterstraße 112, 40211 Düsseldorf
E-Mail: info@dentegris.de
Web: www.dentegris.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Dentaurum

Generationswechsel zukunftsichernd abgeschlossen

Seit dem 1. Januar 2010 firmiert das Ispringer Dentalunternehmen Dentaurum nicht mehr als J. P. Winkelstroeter KG, sondern als Dentaurum GmbH & Co. KG. Damit wird bereits durch die geänderte Rechtsform sichtbar, dass die letzte Phase des Generationswechsels in Inhaberschaft und Führung erfolgreich und zukunftsichernd abgeschlossen wurde. Bereits 1995 hatte die erste Phase dieses von langer Hand und strukturiert geplanten Wechsels begonnen. Seinerzeit wurde die geschäftsführende Verantwortlichkeit von Jochen P. Winkelstroeter an Sohn Axel Winkelstroeter und Schwiegersohn Mark S. Pace übergeben. Mit großem Engagement und unternehmerischer Weitsicht hat Jochen P. Winkelstroeter das Unternehmen zu einem der weltweit führenden Dentalunternehmen ausgebaut und wichtige Weichen zur globalen Wettbewerbsfähigkeit eingeleitet. Zum Jahresende 2009 ist er nun vollständig aus dem Unternehmen ausgeschieden. Damit liegt seit Jahresbeginn 2010 die alleinige Geschäftsführung der Dentaurum-Gruppe bei Mark S. Pace, unterstützt durch Axel Winkelstroeter, also in den Händen des Teams, das bereits in den letzten Jahren sehr erfolgreich die Geschicke des Unternehmens geleitet hat. Beste Voraussetzungen, um gerade auch in Zeiten hohen globalen Wettbewerbsdruckes überdurchschnittlichen Erfolg durch Kontinuität zu sichern.



Mark S. Pace und Axel Winkelstroeter.

Die Vielfalt an Produkten für die Zahntechnik, Kieferorthopädie und Implantologie ist in der Branche einzigartig. Dies und die weit überdurchschnittliche Zuverlässigkeit sowie die großen Investitionen in innovative Technologien werden die führende Position des Unternehmens weiterhin festigen, so Mark S. Pace. Ebenso wird die überdurchschnittliche Kundenorientierung in Zukunft weiterhin ein wichtiger Baustein des Erfolges sein – 2009 erreichte die Dentaurum-Gruppe den ausgezeichneten 25. Platz beim bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister“.

Dentaurum GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
E-Mail: info@dentaurum.de
Web: www.dentaurum.de

DENTSPLY Friadent

14. DENTSPLY Friadent World Symposium

Rund 3.000 Teilnehmer aus aller Welt werden am 19. und 20. März 2010 in Barcelona zum 14. DENTSPLY Friadent World Symposium erwartet. Nach einem Besucherrekord 2008 gehört der Kongress inzwischen zu den bedeutendsten Kongressen zum Ideen- und Erfahrungsaustausch in der dentalen Implantologie weltweit. Knapp 100 Referenten – Experten aus aller Welt – begleiten die Teilnehmer durch die Veran-

staltung, die wieder unter dem Motto „Ihr Praxiserfolg im Fokus“ steht. Das 14. DENTSPLY Friadent World Symposium bietet zudem erstmals betreute Hands-on-Workshops, Parallel-Foren zu neuesten wissenschaftlichen Trends und Erkenntnissen und eine starke Einbindung interdisziplinärer Themen. Das ausführliche Programm sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie unter: www.dentsply-friadent.com/symposium. Deutsche Teilnehmer erhalten bis zu 12 Zertifizierungspunkte. Die Punktebewertung erfolgt nach BZÄK und DGZMK. Auch Ihre Mitarbeiter können von dem Symposium profitieren: Zahnärztliche Assistenten zahlen lediglich 385 Euro. Die Kongresssprache ist Englisch mit Simultanübersetzungen.

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info



Friadent GmbH
Steinzeugstraße 50
68229 Mannheim
E-Mail: info@friadent.de
Web: www.dentsply-friadent.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Trias® Implantatsystem



Hier laufen Bakterien gegen die Wand.

- > **Golddichtung zwischen Trias®-Implantat und Abutment:**
kein bakterien-kontaminierter Mikrospace, minimiert Auftreten von Periimplantitis und krestalem Knochenverlust signifikant
- > **Jetzt auch: Trias®-Interimsimplantate**
(Ø 2 mm, Längen 10, 13 und 15 mm)

Neu: Innovative Implantations-Planungssoftware CTV

Vereinbaren Sie einen individuellen Präsentationstermin mit unserem Außendienst!

m&k dental Jena
Spezielle Dental-Produkte

Im Camisch 49
07768 Kahla
Fon: 03 64 24 1 811-0
mail@mk-webseite.de

dental bauer

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Alles außer gewöhnlich!



Die Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika ist das sportliche Highlight des Jahres und wird Millionen Fans in ihren Bann ziehen. Zum ersten Mal findet dieses Sportevent auf dem afrikanischen Kontinent statt. dental bauer ist vom Thema WM 2010 in Südafrika mehr als fasziniert und steckt Sie gerne an! Investieren bei dental bauer lohnt sich 2010 doppelt: Neben dem Mehrwert für Ihre Praxis oder Ihr Labor profitieren Sie von unseren ausgezeichneten Kontakten zur FIFA und von der Erfahrung unserer Partner vor Ort in Südafrika und reisen mit uns zur Fußball-WM 2010.

Geboten werden ein exklusives Full-Service-Reisepaket inklusive Flüge, aller Transferleistungen, High-Class Luxus-Lodges, Rahmenprogramm, VIP-Ticket für ein Top-Spiel der deutschen Nationalmannschaft sowie persönlicher Vor-Ort-Betreuung und Zugriff auf einige der schönsten Hotels Südafrikas. Lassen Sie sich von der Faszination Südafrikas und dem aufmerksamen und zuvorkommenden Service in den Lodges berauschen. Neben spektakulärem Fußball, fantastischer Natur und herzlichen Menschen beinhaltet die Reise ein exklusives Rahmenprogramm. Diese WM-Pakete werden exklusiv über dental bauer angeboten. Genießen Sie eine einmalige Atmosphäre, die Sie nie vergessen werden!

dental bauer GmbH & Co. KG
 Ernst-Simon-Straße 12
 72072 Tübingen-Derendingen
 E-Mail: info@dentalbauer.de
 Web: www.dentalbauer.de

BIOMET 3i

Erweiterung der Produktpalette: Endobon Granulat 1.000–2.000 µm

Rechtzeitig zum Jahresbeginn stellt BIOMET 3i das neue Endobon® Xenograft Granulat mit einer Korngröße von 1.000–2.000 µm als Erweiterung seiner regenerativen Produktlinie vor. Das bovine Hydroxylapatit Endobon®, welches von BIOMET Orthopaedics in der Schweiz produziert wird, ist durch eine zweifach thermische Behandlung zu 100% frei von organischen Bestandteilen wie Proteinen, Bakterien, Viren oder Prionen. Klinisch bewährt hat sich Endobon® seit über zehn Jahren in der Traumatologie, Orthopädie und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. Die osteokonduktiven Eigenschaften wurden in umfangreichen Studien belegt. Das Granulat zeigt beim Hydrieren



ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

mit Kochsalzlösung oder Patientenblut eine starke Klumpenbildung auf und eignet sich hervorragend bei großen Knochendefekten oder einer umfangreichen Kieferkammaugmentation. Das nichtresorbierbare Material wird im natürlichen Remodellingprozess des Knochens innerhalb von etwa fünf Jahren durch körpereigenes Knochenmaterial ersetzt.

BIOMET 3i Deutschland GmbH
 Lorenzstraße 29
 76135 Karlsruhe
 E-Mail: 3i-deutschland@biomet.com
 Web: www.biomet3i.com

EMS

Ergebnis eines gelungenen Wissenstransfers



Als man sich 2007 zur Produkteinführung im Segment der Chirurgie entschied, wollte man wiederum ein erfolgreiches Produkt, wie man es von EMS seit Jahren aus der Prophylaxe kennt, entwickeln. Routiniert und sicher im Umgang mit dieser Methode war es laut Aussage des Unternehmens nur ein kleiner Schritt in das Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie.



Die Methode basiert auf piezokeramischen Ultraschallwellen, die hochfrequente, geradlinige Schwingungen vor und zurück erzeugen. Laut EMS erhöhen diese Vibrationen die Präzision und Sicherheit bei chirurgischen Anwendungen. So ermögliche der Ultraschallantrieb eine mikrometrische Schnittführung im Bereich von 60 bis 200 Mikrometern, bei der nur wenig Knochen-substanz verloren gehe. Selektiv schneiden die Ultraschallinstru-

mente lediglich Hartgewebe; Weichgewebe bleibe geschont. In der Parodontal-, Oral- und Maxillachirurgie sowie in der Implantologie liefert das Gerät zuverlässige Ergebnisse und erfüllt die Erwartungen der Anwender – nicht zuletzt wegen der genial einfachen Bedienung über das ergonomische Touch-Board, so EMS. Streicht man den Finger über die vertieften Bedienelemente kann sowohl die Power als auch die Durchflussmenge der isotonischen Lösung eingestellt werden. Die sensitive LED-Anzeige reagiert auf leichte Berührung mit einem leisen Signal – auch wenn die Hand im Chirurgiehandschuh steckt und eine zusätzliche Schutzfolie verwendet wird.

EMS Electro Medical Systems GmbH
 Schatzbogen 86
 81829 München
 E-Mail: info@ems-ch.de
 Web: www.ems-ch.de

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ULTRADENT

Licht wie es sich der Zahnarzt wünscht

Mit großem Interesse wurde die Vorstellung der ersten Modelle der LED-OP Leuchte Solaris bei der IDS 2009 verfolgt, im Laufe des Jahres Anregungen von Kundenseite aufgenommen und realisiert. Sie vereint heute alle Wünsche der Behandler an ein modernes, effektives Praxis-Arbeitslicht. Zehn kreisförmig angeordnete LEDs sorgen für eine ideale Ausleuchtung des Arbeitsbereiches. Durch den sehr hohen Wirkungsgrad erzeugen sie fast ausschließlich Licht und nur so wenig Wärme, dass auf einen Ventilator ganz verzichtet werden kann. Damit wurden lästige Nebengeräusche für die Kühlung eliminiert, was besonders bei längeren Behandlungen von großem Vorteil ist. Die gesamte Lampenkonstruktion ist deutlich kleiner und leichter, wodurch auch der Stromverbrauch deutlich reduziert werden konnte. Des Weiteren erzeugt das Solaris Licht-System keine UV-Strahlung und arbeitet ohne Infrarotwellen. Die Anordnung und die Geometrie der Lichtstrahlen sorgen für eine schattenfreie Ausleuchtung. Die Lichtleistung lässt sich außerdem durch einen Drehregler an der Rückseite des Lampengehäuses exakt auf die benötigte Ausleuchtung einstellen. Ein zweiter Drehregler ermöglicht die Veränderung der Farbtemperatur, womit man den

Kontrast auf weichem Gewebe verbessert und eine höhere Detailerkennung erreicht.



Die hochwertigen LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer, die auf mindestens 50.000 Stunden geschätzt wird. Solaris ist somit nicht nur eine effiziente und leistungsstarke Arbeitsleuchte, sondern auch eine sehr wirtschaftliche Investition. Die aktuelle Broschüre kann kostenlos angefordert werden unter:

**ULTRADENT Dental-Medizinische
Geräte GmbH & Co. KG**
Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunthal
E-Mail: info@ultradent.de
Web: www.ultradent.de

Dr. Ihde Dental

Neues Fortbildungskonzept setzt auf OP-Training

Unter dem Motto „Erst implantieren, dann relaxen“ stellt Dr. Ihde Dental jetzt sein neues Fortbildungsprogramm für die Sys-



teme Hexacone, Xign und KOS vor: An insgesamt sechs Terminen in diesem Jahr veranstaltet die Implant.Company mehrtägige Implantationstrainings in der Klinik Centro Dental auf Teneriffa. Fern vom Praxisalltag lernen die Teilnehmer ein neues Implantatssystem kennen und können sich ganz und gar auf das Inserieren der Implantate kon-

zentrieren. Denn während der fünf Tage steht vor allem die praktische Erfahrung im Mittelpunkt. An der Seite eines erfahrenen deutschen Implantologen arbeiten die Teilnehmer in kleinen Gruppen mit zwei bis drei Kollegen zusammen. So bietet der Kurs neben der großen implantologischen Erfahrung auch viele Möglichkeiten für kollegiale Gespräche. Diese Kurse eignen sich sowohl für Einsteiger, die mehr Sicherheit und Routine in der Implantatchirurgie gewinnen wollen, wie auch für erfahrene Implantologen, die sich für ein neues System interessieren. Die Teilnehmer erhalten 25 Punkte gemäß den Vorgaben der BZK/DGZMK/APW.

Dr. Ihde Dental
Erfurter Straße 19
85386 Eching
E-Mail: info@ihde-dental.de
Web: www.implant.com

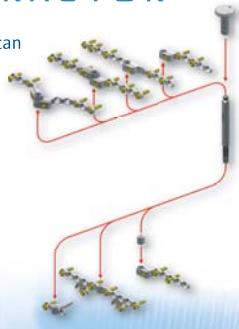
Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

**BACK TO
THE ROOTS****Q-IMPLANT®**

- Für alle Indikationen, auch für den atrophierten Ober- oder Unterkiefer
- Atraumatisches Vorgehen
- Möglichkeit der prothetischen Sofortversorgung
- Einfache Behandlungsabläufe
- Übersichtliches Instrumentarium
- Extrem geringe Lagerhaltung
- Minimaler Kostenrahmen
- Problemlose Hygienefähigkeit für den Patienten

**Q-MULTITRACTOR**

- Modularer Distraktor aus Titan
- Innovative Pin-Basis-Platte
- Hohe Stabilität
- Minimal invasive Chirurgie
- Für atrophierte Unter- und Oberkiefer



**MIN. 30 IMPLANTATE
IN 5 TAGEN INSERIEREN**
einzigartiges
Praxisseminar



Q-IMPLANT® MARATHON
Einwöchiger Intensivkurs Implantologie

**IN DER KARIBIK UND
IN INDOCHINA**

mit vierjähriger Erfahrung und mehr als
20.000 eingesetzten Implantaten.



Dieser 40-stündige Kurs ermöglicht Ihnen, unter der Leitung von sehr erfahrenen Implantologen und in Kooperation mit anerkannten Universitätskliniken, Ihre theoretischen Kenntnisse umzusetzen und praktische Erfahrungen in der Implantologie zu sammeln.

Die Teams werden aus 2-3 Teilnehmern bestehen, von denen jeder 30-50 Implantate pro Woche einsetzen kann.

Nähere Informationen erhalten Sie unter
e-mail: q-implant-marathon@trinon.com

TRINON
TITANIUM

TRINON Titanium GmbH
Augartenstraße 1 · D-76137 Karlsruhe
Tel.: +49 721 93 27 00 · Fax: +49 721 24 991
www.trinon.com · trinon@trinon.com

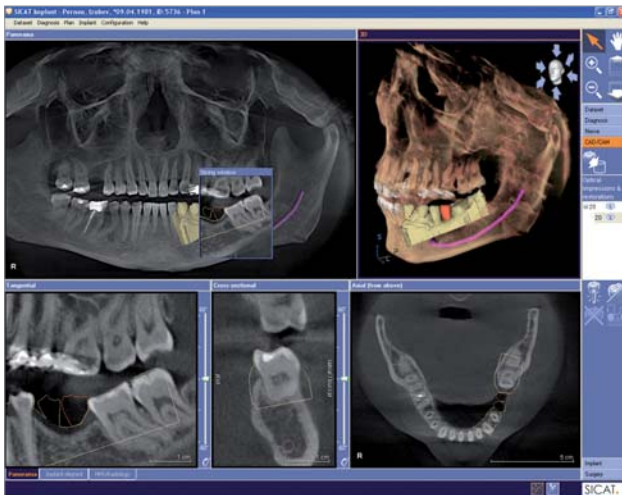
SICAT

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Fusionierung von optischen Abdrücken mit 3-D-Röntgendaten

Als Hersteller der Implantat Planungssoftware SICAT Implant bietet SICAT Zahnärzten ein komplettes System, welches von der 3-D-Diag-

nostik über digitale Implantatplanung bis hin zur Fabrikation von präzisen und kostengünstigen Bohrschablonen schnell zum Ziel führt. Mit SICAT Implant CAD/CAM stellt SICAT heute eine neue Funktionalität der Software vor, die erstmals optische Abdrücke und virtuelle Prothetikvorschläge mit 3-D-Röntgendaten fusioniert. Neben der Visualisierung von 3-D-Röntgendaten ermöglicht es die gleichzeitige Planung von Implantaten auf der Basis des virtuellen Prothetikvorschlages. SICAT Implant CAD/CAM optimiert den gesamten Workflow. Die aufwendige Herstellung von konventionellen Röntgenschablonen auf der Basis von Bariumsulfat entfällt. Planung, Implantation und Versorgung sind dadurch in nur wenigen Sitzungen möglich. Ein weiterer Vorteil: Mittels des optischen Abdrucks von CEREC, verbunden mit den 3-D-Röntgendaten, kann erstmals auch der Gingivaverlauf in SICAT Implant CAD/CAM deutlich dargestellt werden, sodass sich die Zahnfleischdicke exakt messen lässt.



SICAT GmbH & Co. KG
 Brunnenallee 6, 53177 Bonn
 E-Mail: info@sicat.com
 Web: www.sicat.de

ARTOSS

5 Jahre NanoBone® - eine Erfolgsgeschichte

Das synthetische Knochenaufbaumaterial NanoBone® wurde im Januar 2005 in den Markt eingeführt und blickt damit auf eine 5-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Die klinischen Vorteile und wissenschaftlichen Studien der gesamten NanoBone®-Technologie überzeugten weltweit Anwender. Geschäftsführer und Unternehmensgründer Prof. Gerber begann bereits 1997 an der Universität Rostock mit der Forschung an neuen Biomaterialien für den Knochenaufbau. 2003 gründeten Prof. Gerber und Dr. Gerike, beide geschäftsführende Gesellschafter, die ARTOSS GmbH. Auch heute bestimmt die universitäre Zusammenarbeit mit mehr als 20 Forschergruppen europaweit den Erfolg des Unternehmens. Mit dem synthetischen Knochenaufbaumaterial NanoBone® setzt ARTOSS nach mehr als zehn Jahren Forschung und

mehr als 100.000 Behandlungen neue Maßstäbe. Viel Wert wird dabei auf die Weiterentwicklung der NanoBone®-Technologie gelegt. Dem Anwender sollen indikationspezifische Produkte zur Verfügung gestellt werden, die den Praxisalltag erleichtern. In naher Zukunft folgt die zweite Generation des Knochenaufbaumaterials mit verbesserter Struktur sowie verschiedene Applikationsformen. Seit 2008 steht bereits für größere Knochendefekte der NanoBone®-Block zur Verfügung.



ARTOSS GmbH
 Friedrich-Barnewitz-Str. 3
 18119 Rostock
 E-Mail: info@artoss.com
 Web: www.artoss.com



Dobert Technologies

Eine neue Dimension zur Lokalisation von Metallen im Körper

Zum präzisen Auffinden von Metallen im Knochen und Gewebe sind chirurgische Metalldetektoren auf akustischer Basis die ideale Ergänzung zum Röntgengerät. Das Röntgenbild liefert physikalisch immer eine zweidimensionale Abbildung, während ein Metall-detektor grundsätzlich eine echte dreidimensionale Ortung liefert. Metalle lassen sich viel schneller, präziser und kostengünstiger mit einem Detektor punktgenau aufspüren, weil der Chirurg Auge und Ohr einsetzt. Die exakte Lokalisierung reduziert sich auf wenige Sekunden. Dadurch spart man nicht nur viel Zeit, sondern auch die Kosten für Betrieb und Wartung eines Röntgengerätes. Zudem sind die Verletzungsgefahr von Nerven und die Röntgenbelastung für Operateur und Patient geringer.



Einübung ist aufgrund der einfachen Handhabung nicht nötig. Eine Start-/Stop-Automatik schaltet bei Nichtgebrauch im Sinne der Ergonomie das akustische Signal ab. Das Gerät benötigt keinerlei Wartung, die Stromversorgung erfolgt über handelsübliche 9-V-Blockbatterie. Die robusten Sonden sind für eine lange Lebensdauer ausgelegt und lassen sich wie ganz gewöhnliches Instrumentarium im Autoklaven voll sterilisieren (maximal 140 Grad Celsius für 20 Minuten). Mit einer Reichweite von 5mm können Fixtures von 3mm Durchmesser erkannt werden. Bei größeren Metallen ist die Ortungstiefe entsprechend größer.

Dobert Technologies
 Am Eichenplatz 9
 22549 Hamburg
 E-Mail: mail@dobert.eu
 Web: www.dobert.eu

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

OT medical

BIOVIN Biomaterialien – Starke Partner für GBR und GTR

Mit der Erweiterung ihres Produktsortiments um die BIOVIN® MEMBRAN und BIOVIN® BONE vertreibt die Bremer OT medical GmbH nun auch erstklassige Biomaterialien „made in Germany“ für die sichere Knochen- und Weichgewebsregeneration zum attraktiven Preis. Die resorbierbare BIOVIN® MEMBRAN bietet mit ihrer zuverlässigen Barrierefunktion eine hohe Therapiesicherheit bei der gesteuerten Knochenregeneration. Durch das schonende Herstellungsverfahren bleiben die Eigenschaften der nativen Perikard-Membran deutschen Ursprungs erhalten und bewahren ihr somit den Charakter natürlichen Gewebes. Geschmeidig und biegsam sowie zug- und reißfest zeichnet sich die BIOVIN® MEMBRAN durch optimale Handhabung aus.

BIOVIN® BONE ist ein reines und stabiles Knochenersatzmaterial aus Hydroxylapatit. Das Material wird aus bovinem Knochen deutschen Ursprungs mithilfe eines lang bewährten und sicheren Herstellungsprozesses gewonnen. Neben seiner hohen mechanischen Stabilität zählt auch die poröse interkonnektierende Struktur mit idealen osteokonduktiven Eigenschaften zu den herausragenden Vorteilen, wie über 20 Jahre klinische Erfahrung in der orthopädischen Chirurgie beweisen.



ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

OT medical GmbH

Konsul-Smidt-Straße 8b, 28217 Bremen

E-Mail: info@ot-medical.de

Web: www.ot-medical.de

Nobel Biocare

Nobel Biocare kooperiert mit Ivoclar Vivadent

Nobel Biocare unterzeichnete kürzlich eine Kooperationsvereinbarung mit Ivoclar Vivadent im Rahmen des neu lancierten „Preferred Partner Program“. Dank dieser Zusammenarbeit erhält Nobel Biocare Zugang zu neuen prothetischen Hochleistungsmaterialien aus Keramik und Kunststoff. Nobel Biocare kann damit sein führendes Portfolio an restaurativen und prothetischen Zahnersatzlösungen um neue Materialien und Behandlungsmöglichkeiten ergänzen. Die Partnerschaft beinhaltet zudem die Entwicklung neuer Materialien, gemeinsame Ausbildungs- und Schulungsprogramme sowie eine Zusammenarbeit bei verschiedenen Aktivitäten.

Ziel der engen Zusammenarbeit

von Nobel Biocare mit ausgewählten Anbietern von Dentalmaterialien ist die weitere Stärkung der Marktführerschaft von NobelProcera™ bei Prothetiklösungen in der CAD/CAM-basierten Zahnmedizin. Dank der Kooperationen stehen Nobel Biocare zusätzlich modernste Hochleistungs-Dentalmaterialien zur Verfügung, so dass das Unternehmen seinen Kunden künftig ein noch umfangreicheres Portfolio restaurativer und prothetischer Zahnersatzlösungen anbieten kann. Das erweiterte Angebot schließt neuartige Produkte, verbesserte Veneering-Lösungen sowie kostengünstige Behandlungs- und Komplettlösungen für vollständig zahnlose Kiefer ein.



Nobel Biocare Deutschland GmbH

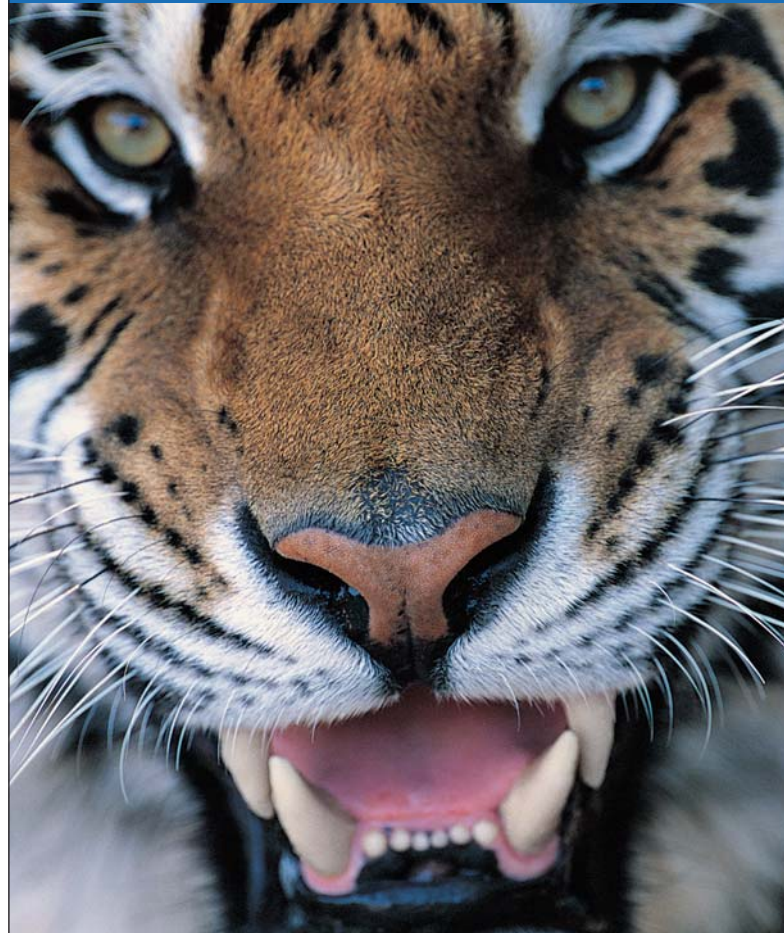
Stolberger Straße 200, 50933 Köln

E-Mail: info@nobelbiocare.com

Web: www.nobelbiocare.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Das DURAPLANT® Durchstartset. Alles inklusive für 170 €!



DURAPLANT®

Das Durchstart-Set Ihrer Wahl enthält:

- ein DURAPLANT®-Implantat mit Einheilkappe,
- einen Sulkusformer,
- einen Abformpfosten,
- ein Laborimplantat,
- und einen Titanaufbau 0°.

Dieses Angebot gilt vom 01.02.2010 bis zum 30.04.2010.

DURAPLANT® - für höchste Zuverlässigkeit und Sicherheit bei jedem Biss.

www.zl-microdent.de
Telefon 02338 801-0

Präzision seit 1968



m&k

Leistungsfähige Software für Diagnose und 3-D-Implantationsplanung

Grundlage für jede erfolgreiche Implantation ist die sorgfältige präoperative Diagnostik und Planung des chirurgischen Eingriffs im Hinblick auf das prothetische Ziel sowie auf Basis der anatomischen Ausgangssituation. Die Diagnose- und Planungssoftware CTV (Computertomografie Visualisierung) der m&k gmbh bildet hierbei eine wertvolle Unterstützung. Die Software verfügt über einen leistungsfähigen Bildprozessor, der es ermöglicht, aus den CT-/DVT-Primärdaten z. B. Panoramaschichtaufnahmen verzerrungsfrei zu generieren. Für die präoperative Diagnostik und Implantationsplanung stehen so sowohl 3-D- als auch 2-D-Ansichten zur Verfügung. Außerdem bietet CTV ein umfangreiches Sortiment verschiedener Tools und Kontroll-

funktionen, welche die ideale Platzierung der Implantate erleichtern und zugleich die Planungssicherheit erhöhen. In der individuell erweiterbaren Implantatbibliothek hinterlegt sind sowohl die Trias[®]- als auch die ixx2[®]-Implantate von m&k.

Ein Hands-on-Kurs, der am 24. April 2010 in der unternehmenseigenen m&k-akademie in Kahla unter Leitung von Prof. Dr. Dr. Hans Pistner/ Erfurt stattfindet, bietet Zahnärzten die Gelegenheit, sich mit den innovativen Funktionen der Software vertraut zu machen.



m&k gmbh, Bereich Dental
Im Camisch 49, 07768 Kahla
E-Mail: mail@mk-webseite.de
Web: www.mk-webseite.de

Oemus Media

Neu: Handbuch DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN 2010!

Anlässlich der vom Dentalen Fortbildungszentrum Hagen und der Oemus Media AG erfolgreich veranstalteten Kongressreihe „Digitale Dentale Technologien“ erschien mit dem Handbuch DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN erstmals ein umfassendes und aktuell aufbereitetes Kompendium für die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik. Anvisierte Lesergruppen sind sowohl Zahnärzte als auch Zahntechniker. In Anlehnung an die bereits in der 16. bzw. 11. Auflage erscheinenden Handbücher zu den Themen „Implantologie“ und „Laserzahnmedizin“ informiert das neue Handbuch in Form von Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Produktinformationen und Marktübersichten darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Renommiertere Autoren aus Wissen-

schaft, Praxis und Industrie widmen sich im Handbuch DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN einem Themenspektrum, das von der 3-D-Diagnostik über die computergestützte Navigation und prothetische Planung bis hin zur digitalen Farbestimmung und CAD/CAM-Fertigung reicht. Es werden Tipps für den Einstieg in die „digitale Welt“ der Zahnmedizin gegeben sowie Wege für die wirtschaftlich sinnvolle Integration des Themas in Praxis und Labor aufgezeigt. Das aktuelle Handbuch DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender, an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren.



Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
E-Mail: kontakt@oemus-media.de
Web: www.oemus.com

CAMLOG

3. Internationaler CAMLOG Kongress

Die ersten Broschüren waren noch nicht gedruckt, da trafen bei CAMLOG bereits Online-Anmeldungen im zweistelligen Bereich ein. Offensichtlich sind das Interesse und die Erwartungen in Hinblick auf den 3. Internationalen CAMLOG Kongress 2010 in Stuttgart enorm hoch – analog zu den überdurchschnittlichen Maßstäben, die CAMLOG selbst an die Vielfältigkeit und Güte des Kongressprogramms und die Qualifikation der Top-Referenten angelegt hat und legt. Dies zeigt erneut klar die Firmenziele: wissenschaftlich fundierte, aktuelle Fortbildung zu bieten, neue Benchmarks in der Branche zu setzen und den Anwendernutzen ständig weiter zu erhöhen. Die renommierten Namen



des wissenschaftlichen Kongress-Komitees sprechen für sich und bürgen für Qualität: Prof. Dr. Jürgen Becker, Dr. Sven Marcus Beschmidt, Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers, Prof. Dr. Dr. Robert Sader, Priv.-Doz. Dr. Frank Schwarz, Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner. Auch wenn die Mehrzahl der Referenten aus Deutschland stammt, die Internationalisierung nimmt eine immer gewichtiger Rolle für die CAMLOG Gruppe ein. Beleg dafür ist die ständig wachsende Zahl international renommierter Kongress-Referenten.

CAMLOG Foundation
Margarethenstr. 38
4053 Basel, Schweiz
E-Mail: foundation@camlog.com
Web: www.camlogcongress.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



BEGO Implant Systems

Preisvorteil ist gleich Kundenvorteil

Zum 1. Januar 2010 wurden die Preise der Mini-Line Implantate deutlich gesenkt. Durch neuartige und erneut verbesserte Produktionsverfahren und aufgrund von großen Absatzmengen ist es BEGO Implant Systems gelungen, die Produktions- und Herstellkosten der Mini-Line Implantate deutlich zu senken. Dieser Vorteil wird nun ab dem Jahre 2010 direkt an die

Kunden weitergegeben. Wir zeigen somit, dass „Miteinander zum Erfolg“ nicht nur ein Slogan ist, sondern ein gelebtes Wertesystem zum Vorteil des Kunden und somit zum Wohl der Patienten.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Str. 1, 28359 Bremen
E-Mail: info@begoimplantology.com
Web: www.begoimplantology.com

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

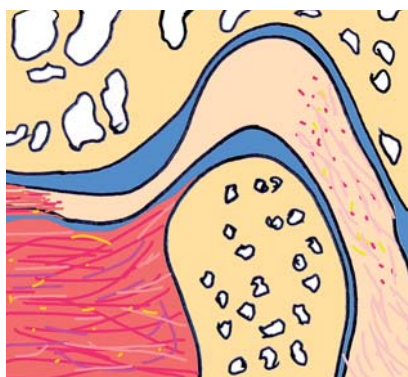
Bosshart Dentale Technologie

Weil Qualität Zukunft hat – Bosshart

Die Kurse unseres Zentrums für Okklusologie, Hybrid-, Teil- und Totalprothetik in den Schweizer Voralpen sind individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst. Mit maximal zwei Personen, idealerweise ein Zahnarzt und Techniker, werden Themen wie

- Zentrikregistrat bei schwierigen Fällen (siehe Beitrag in Ausgabe 1/2010)
- Okklusionsgestaltung für Hybrid-, Teil- und Totalprothesen
- Okklusionsanalyse bei gestörter Funktion des Kauapparates
- Ästhetik: Orofaziale Harmonie und Individualisation des Zahnersatzes besprochen.

Auf Anfrage führen wir Kurse auf allen vier Kontinenten und in vier Sprachen durch.



Bosshart Dentale Technologie GmbH
Postfach 114
8840 Einsiedeln, Schweiz
E-Mail: bossdent@hotmail.com
Web: www.condylator.com

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

American Dental Systems

SonicWeld-Kursreihe startet in das zweite Jahr

15 Monate nach dem ersten SonicWeld-Kurs mit Dr. Iglhaut zieht American Dental Systems eine durchweg positive Bilanz. Die Zufriedenheit und Begeisterung der mit SonicWeld augmentierenden Zahnärzte – schon jetzt über 200 Anwender – und die hohe Nachfrage geben Anlass, die Kursreihe in das zweite Jahr fortzusetzen.

„Ich arbeite schon seit über zwei Jahren mit der Schalen-technik. In diesem Zeitraum wurde von mir kein Knochenblock mehr eingesetzt“, so Dr. Iglhaut. Das Verwenden resorbierbarer Pins und Membranen aus PDLLA 50:50, mit Ultra-



schall aktiviert und appliziert, verzeichnet eine außerordentlich hohe Ursprungsfestigkeit. Diese revolutionäre Augmentationstechnik bietet ein minimalinvasives, atraumatisches und zeitsparendes Verfahren zugunsten des Patienten und Behandlers.

SonicWeld-Kurse mit Dr. Iglhaut für das 1. Halbjahr 2010:

- 21.04. in Berlin
- 30.04. in Göttingen
- 05.05. in München
- 16.06. in Mannheim

American Dental Systems GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Str. 42
85591 Vaterstetten
E-Mail: T.Beier@ADSsystems.de
Web: www.ADSsystems.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

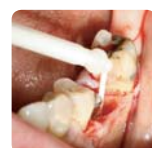
The bone regeneration cement



OSTEOKONDUKTIV
RESORBIERBAR
MINERALISCH
AUSHÄRTEND
INJIZIERBAR



bone splitting



peri-implant



onlay graft



sinus lift

Klinische Fälle
www.vitalos.com

Your distributor for Germany & Austria

Alexander Haid
Tel. 0049 (0)700 69 69 90 90
Fax: 0049 (0)700 69 00 90 90
info@i-dent.org
www.i-dent.org

i-dent

intelligentes Dentalequipment

www.vitalos.com
Produits Dentaires SA / Switzerland



W&H

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Das neue Elcomed von W&H

Neben dem fachlichen Know-how des Chirurgen ist auch die Antriebseinheit für den Erfolg des chirurgischen Eingriffs ausschlaggebend. Mit dem neuen Elcomed bietet W&H eine innovative Lösung auf höchstem Niveau im Bereich der Kiefer- und Gesichtschirurgie, der Implantologie und der Mikro- und Kleinknochenchirurgie. Denn Elcomed erreicht nicht nur ein Drehmoment von bis zu 80 Ncm am rotierenden Instrument, sondern glänzt auch mit einem Motor, der mit einer Leistung von 50.000 Umdrehungen pro Minute zu einem der leichtesten und kürzesten seiner Klasse zählt. Natürlich sind Motor, Kabel und Motorablage thermodesinfizierbar und sterilisierbar bis 135 °C. Ein Display, Tausende Möglichkeiten. Beim neuen Elcomed können mittels nur einer Bedienebene alle nötigen Parameter sehr einfach eingestellt werden. Schon bei der ersten Inbetriebnahme von Elcomed sind sechs Programme für die häufigsten immer wiederkehrenden Arbeitsschritte gespeichert. Diese können jederzeit individuell angepasst werden. Mit der bewährten Fußsteuerung kann problemlos zwischen den Programmen



gewechselt und die Drehrichtung des Instruments sowie die Flüssigkeitszufuhr geregelt werden. Um eine lückenlose Dokumentation zu sichern, speichert Elcomed alle Behandlungsschritte problemlos auf einen USB-Stick. Die Daten werden als Bitmap und csv-Datei zum Import in Standard-Auswertungsprogramme ausgegeben.

Das Elcomed ist perfekt für die anspruchsvollen Bedürfnisse konzipiert – nicht zuletzt auch aufgrund der maschinellen Gewindeschneidefunktion: Sie minimiert die Kompression auf den Knochen und ermöglicht dadurch eine stressfreiere Einheilung des Implantats.

W&H Deutschland GmbH
 Raiffeisenstraße 4
 83410 Laufen/Obb.
 E-Mail: office.de@wh.com
Web: www.wh.com

Zimmer Dental

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

5. Zimmer Implantologie Tage

Vom 6. bis 8. Mai 2010 lädt Zimmer Dental zu den 5. Zimmer Implantologie Tagen nach Düsseldorf ins Hilton Hotel ein. Unter dem Motto „Wissen. Vertrauen. Zukunft.“ steht in diesem Jahr neben der Kernkompetenz im Bereich der Implantologie die Qualität der Kundenbeziehung als Erfolgskriterium für die zahnärztliche Praxis im Vordergrund. Das Kongressprogramm unterstreicht das große Anliegen der Zimmer Dental GmbH, ihren Kunden gerade in unsicheren Zeiten mit einem innovativen Produktportfolio und als verlässlicher Berater und Prozess-Optimierer zur Seite zu stehen. Über Erwartungen, Ziele und Zukunftsperspektiven in der dentalen Implantologie sprechen renommierte Referenten, wie zum Beispiel Dr. Henry Salama und Prof. Dr. Hannes Wachtel. Der mehrfache Olympiasieger im Schwimmen, Dr. Michael Groß, geht der spannenden Frage nach, inwiefern Motivation die Basis für eine erfolgreiche

Zukunft ist. Und schließlich bieten die Pre-Kongress Workshops am 6./7. Mai Teilnehmern Anwendungserfahrungen mit bewährten und neuen Zimmer-Produkten. Kongressunterlagen sind bei der Zimmer Dental GmbH kostenlos erhältlich: Tel.: 07 61/1 56 47-2 65, Fax: 07 61/1 56 47-2 69, E-Mail: registrierung@zimmerdental.de oder im Internet unter www.zimmerdental.de/5.zit

Gemäß BZÄK/DGZMK sind insgesamt 28 Fortbildungspunkte möglich.

Zimmer Dental GmbH
 Wentzinger Straße 23
 79106 Freiburg im Breisgau
 E-Mail: info@zimmerdental.de
Web: www.zimmerdental.de

M.I.S.

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Auf Erfolgskurs

Mit der Übersiedlung in das neu erbaute, insgesamt über 30.000 m² große MIS-Firmengebäude – davon allein 10.000 m² Produktionsfläche – hat das israelische Dentalunternehmen seiner Erfolgsgeschichte einen weiteren Baustein hinzugefügt. Getreu der Unternehmensphilosophie „Make it Simple“ setzt das Unternehmen von Anfang an auf eine aufeinander abgestimmte und bedarfsorientierte Produktpolitik und ist mit seinen Produktinnovationen inzwischen in über 60 Ländern der Welt vertreten. Ein weiterer bis in die heutige Zeit konsequent fortgeführter Ansatz sind Kooperation mit Wissenschaft und Forschung. Sie begründeten u.a. auch das „Trio-Konzept“: drei unterschiedliche Implantate mit einer gleichen Prothetik-Linie auf internen und externen Hexagonalverbindungen. Mittlerweile erstrecken sich die Kooperationen über die ganze Welt. Der endgültige Durchbruch erfolgte 2004, als MIS das SEVEN-Implantat vorstellte, mit dem man



sich fest in der Gruppe international führender, wissenschaftlich forschender und entwickelnder Dental-Unternehmen etablierte. Weitere Innovationen wie MISTRAL, das Planungskit M-Guide oder das einteilige UNO-Implantat folgten. Mit dem steigenden Erfolg des Unternehmens wurde dabei auch der Fortbildung immer mehr Platz eingeräumt, z.B. mit der Gründung des DITC – dem Dental Implant Training Center – in den USA 2005. Ein deutlicher Schwerpunkt der letzten Jahre liegt auf Biomaterialien. Was zunächst mit 4BONE – einer eigenen Produkt-Linie für die Knochenaugmentation – begann, wurde mittlerweile u.a. durch die natürliche und resorbierbare Collagenmembran 4BONE RCM ergänzt. Weitere Entwicklungen in diesem Bereich können in den kommenden Jahren erwartet werden.

M.I.S. Implant Technologies GmbH
 Paulinenstraße 12A, 32427 Minden
 E-Mail: service@mis-implants.de
Web: www.mis-implants.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

K.S.I.

Neues Zubehör für sicheres, einfaches und schnelles Implantieren

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH ist seit 25 Jahren als Anbieter eines einseitigen Kompressions-Schrauben-Implantates bekannt. Von der ursprünglichen Indikation zur Versorgung des stark atrophierten Unterkiefers im interforaminalen Bereich hat sich das K.S.I.-Implantat durch Innovation hinsichtlich Gewindelänge und Durchmesser sowie des Designs des Implantatkopfes zu einem für alle Indikationen einsetzbaren Implantatsystem entwickelt. Jetzt wurde das Leistungsspektrum durch praktisches Zubehör erweitert:



- Die Schleimhautstanze mit Durchmesser 4 und 5 mm sichert eine minimalinvasive Vorgehensweise mit Einblick auf den basalen Knochen.
- Das Implantologie-Winkelstück mit Anschlagvorrichtung gewährleistet die exakte vorgegebene Bohrtiefe.
- Mit der neuen Drehmomentratsche (15 bis 80 Ncm) wird das für die Primärstabilität und sofortige Belastbarkeit notwendige Drehmoment festgelegt.
- Calc-i-oss, ein phasenreiches Beta-TCP, reduziert nach Zahnverlust im Sinne von Socket Preservation Resorptionsvorgänge im Alveolarknochen und verkürzt die Regenerationszeit.

**K.S.I. Bauer-Schraube
Keramisches Dentallabor GmbH**
Eleonorenring 14, 61231 Bad Nauheim
E-Mail: ksi-bauer-schraube@t-online.de
Web: www.ksi-bauer-schraube.de

KaVo

Einzigartiges Konzept mit echter 2-D-Panoramafunktion

Das Gendex GXCB-500 stellt mit einem mittleren Aufnahmevolumen (Durchmesser bis zu 14 cm, Höhe bis zu 8 cm) ein leistungsfähiges Diagnostikinstrument insbesondere bei der Implantatplanung, der Kiefergelenkdiagnostik oder in der Oralchirurgie dar. Wahlweise kann eine Kiefergelenk- oder Molaren-zu-Molaren-Ansicht gewählt werden. Selbst 2-D-Schichtaufnahmen nach dem Prinzip der Orthopantomografie sind ohne zusätzlichen Bildempfänger möglich. Seit der Markteinführung Ende 2008 wurde das GXCB-500 kontinuierlich weiterentwickelt. Ein Flat-Panel-Detektor neuester Technologie und ein optimiertes 2-D-Bildausleseverfahren tragen zur Erhöhung der 2-D-Pan-Bildqualität, der 3-D-Scanqualität und zur Verbesserung des Signal-Rauschverhältnisses bei. Einzigar-



tig am Gerät ist die Integration einer echten 2-D-Panoramafunktion ohne zusätzlichen Bildempfänger. Durch die Einführung der vollständigen Kompatibilität mit der VDDS/VDDS media Schnittstelle können Daten und Bilder nun problemlos an andere kompatible Softwareanwendungen übergeben werden. Die neuen Funktionen steigern die Leistungsfähigkeit des GXCB-500 und ermöglichen durch die deutliche Anhebung der Panorama-Bildqualität eine verbesserte Diagnostik.

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
E-Mail: info@kavo.com
Web: www.kavo.com

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Sirona

Befundorientiert arbeiten mit neuer Röntgensoftware

Die neue Sirona Software GALAXIS 1.7 ermöglicht dem Zahnarzt, mit dem 3-D-Röntgensystem GALILEOS befundorientiert zu arbeiten. Diese Funktion ermöglicht es, im Röntgenbild eines Patienten „Lesezeichen“ an Befunde zu setzen, Beschreibungen zu ergänzen und alle gespeicherten Ansichten mit einem Klick wieder aufzurufen. Als Aus-



gangspunkt für die Befundung im 3-D-Volumen dient zunächst wie gewohnt die Panorama-Ansicht. Hier kann der Behandler Auffälligkeiten, die er während der Navigierung entdeckt, sofort im Volumen kennzeichnen. Dazu markiert er die Befunde mithilfe eines sogenannten Befundpunktes und ergänzt individuelle Notizen. Diese Befundbeschreibungen lassen sich einfach mittels vordefinierter Textbausteine oder individuell erstellen und werden zusammen mit allen Ansichtsinformationen zu Position, Zoom, Helligkeit und Kontrast automatisch gespeichert. Beim erneuten Aufrufen des Falls sind mit einem Klick alle für den Patienten erstellten Befunde und alle Ansichten sofort verfügbar – genau so, wie sie vom Anwender abgespeichert wurden. Auf Basis der virtuellen Befunde können bei Bedarf auch automatische Berichte mittels REPORTER 1.0, der optionalen Dokumentationssoftware für GALILEOS, erstellt werden.

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
E-Mail: contact@sirona.de
Web: www.sirona.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.